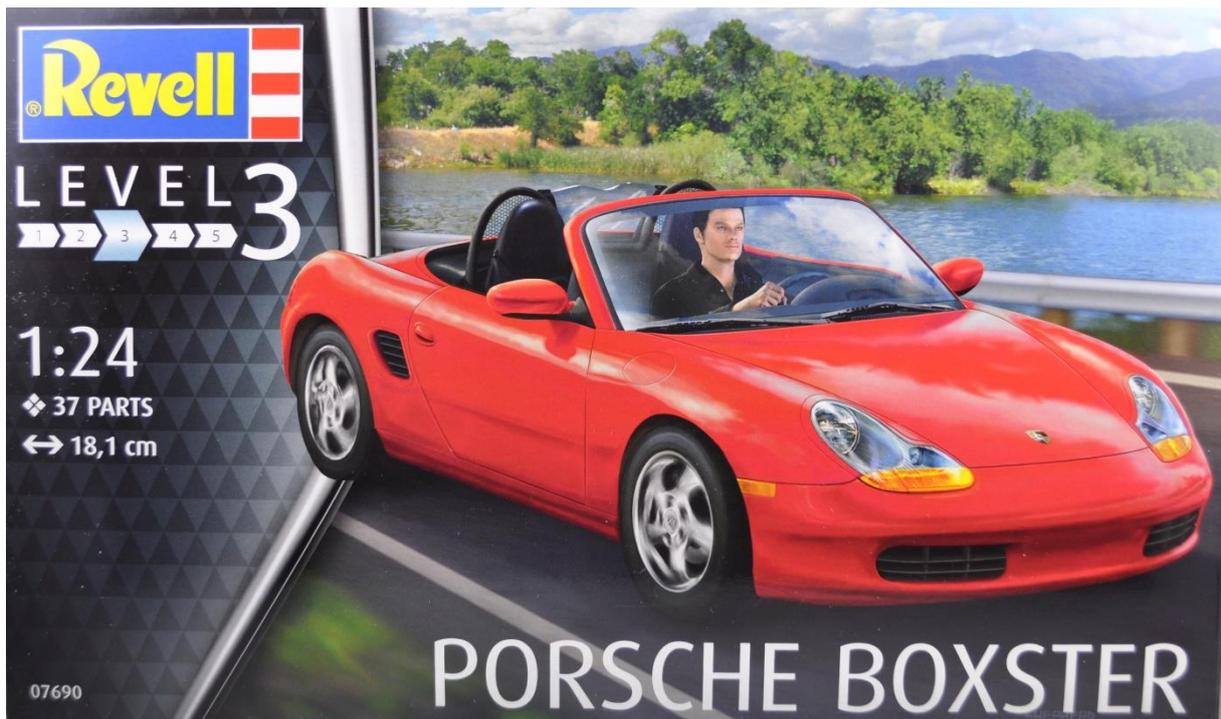
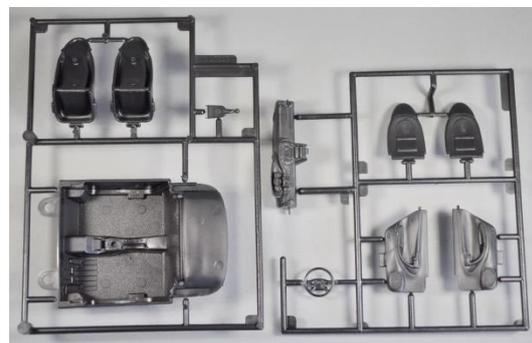
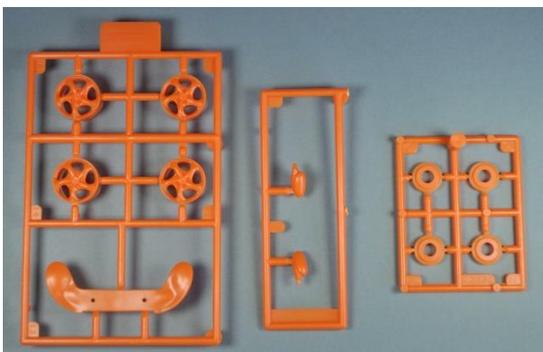
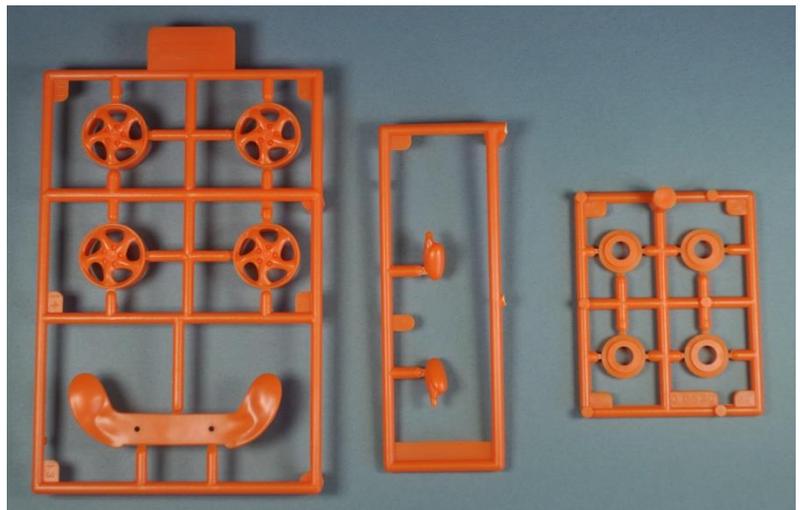


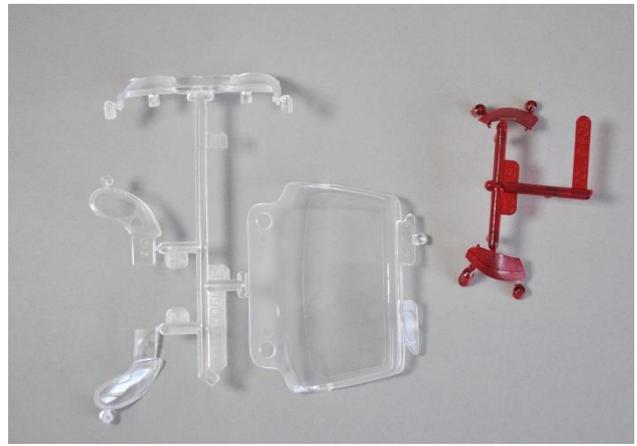
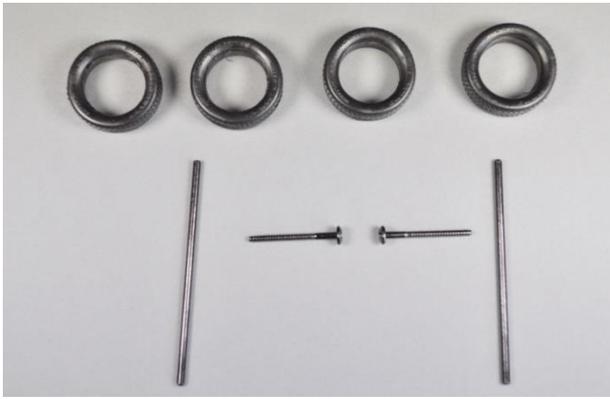
Porsche Boxster, Revell 1:24 – Porsche für Alle!



Der neue Bausatz des Porsche Boxster wird auf der Schachtel mit Level 3 angegeben. Er sollte also nicht allzu schwierig zu bauen sein. Schauen wir mal nach.

Nach dem Öffnen des Kartons kommen eine Handvoll in Folie eingeschweißte Teile zum Vorschein:





Die in orangerot gespritzte Karosserie und die im gleichen Farbton gehaltene Bodengruppe sowie die Anbauteile wie z. B. die Außenspiegel. Allerdings auch die Felgen. Da bei anderen Modellen die werkseitig aufgebrachte Chromschicht regelmäßig auf wenig Begeisterung stieß und im Übrigen die Felgen beim Original Boxster nicht verchromt, sondern aluminium- bzw. magnesiumfarben sind, hat man jetzt alle Freiheiten die Felgen selber farblich zu gestalten. Die restlichen Bauteile sind schwarz gespritzt und weisen eine ordentliche Detaillierung auf. Hinzu kommen noch ein paar Klarsichtteile wobei die Heckleuchten aus rotem Transparentmaterial bestehen.

In gerade mal 12 Schritten wird sehr übersichtlich der Zusammenbau dargestellt. Selbst ohne Bemalung, nur mit den Decals versehen, macht das Modell einen ansehnlichen Eindruck. Der Einsteiger bekommt auf diese Weise schnell ein Erfolgserlebnis.

Die „Experten“ werden sich jedoch teilweise die Haare raufen. Einfach, wirklich sehr einfach ist die Bodengruppe gestaltet. Mit ein wenig Farbe kann man zwar Details wie z. B. die Auspuffanlage farblich hervorheben, aber die Radaufhängung hat doch eher Spielzeugcharakter. Dafür ist sie robust. Die Räder werden auf die Stahlachsen gesteckt und durch die Bodengruppe geführt. Es gibt separate Bremscheiben, die mit den Felgen verbunden werden. Damit die Bremscheiben auch einigermaßen wie solche aussehen, gibt es Decals. Das ist gar keine schlechte Idee. Das Windschott ist ein Klarsichtteil. Der Rahmen muss aufgemalt werden und als Netzimitation hinter den Kopfstützen gibt es wieder Decals. Decals imitieren auch das Glas der Rückspiegel. Jetzt müssen nur noch die Auswerfermarkierungen auf der Hutablage verschliffen werden, und schon können Karosserie und Bodengruppe zusammengesteckt und mit zwei Schrauben fixiert werden. Fertig ist der Porsche.

Fazit: Für einen UVP von 14,99 Euro bekommt der Einsteiger ein klasse Modell, das er mit wenig Aufwand zusammenbauen kann. Manko: die stark vereinfachte Radaufhängung und der fehlende Innenrückspiegel.

Udo Fellberg